(vereinfachter) Symboltext zum Buch Tomte Tummetott von Astrid Lindgren

Symbole: METACOM © Annette Kitzinger
Symboltext: Nina Fröhlich 2017
Es ist Nacht.

Alle schlafen.

die  Die Sterne leuchten am Himmel.

der  Der Schnee leuchtet weiß.

Es ist kalt.

Auf dem Bauernhof schlafen alle.

Aber einer nicht: Tomte Tummetott.
Tomte Tummetott ist wach.

Tomte kommt nur, wenn alle schlafen.

Am Morgen sieht man die Spuren im Schnee.

Aber Tomte sieht man nicht.

Tomte geht leise.

Er sieht in Haus und Stall.

Und macht kleine Spuren in den Schnee.
Die Kühe träumen vom Sommer.

Tomte geht zum Pferde-Stall.

Das Pferd träumt vom Sommer.

Warte! Der Frühling kommt.
Tomte geht zum Schaf-Stall.

Die Schafe träumen vom Sommer.

Die Schafe träumen vom Sommer.

Viele Sommer sah ich kommen und gehen.

Warte! Der Frühling kommt.
Tomte geht zum Hund.

Der Hund träumt vom Sommer.

Warte! Der Frühling kommt.

Im Haus ist es leise.

Sie wissen nicht, dass Tomte aufpasst.

Aber niemand hat mich gesehen.
Tomte geht zu den Kindern.

Alle Kinder wollen mich sehen.
Aber wenn ich komme, schlafen sie.
Am Morgen sehen sie meine Spuren.

Tomte geht zum Stall.

Die Katze träumt vom Sommer.

Viele Sommer sah ich kommen und gehen.
Warte! Der Frühling kommt.
Der Winter ist lang und dunkel.

Tomte träumt vom Sommer.

Viele Sommer sah ich kommen und gehen.
Bitte, Frühling, komm schnell.

Aber noch ist es Winter.

Die Sterne leuchten am Himmel.

Der Schnee leuchtet weiß.
Es ist kalt.

Auf dem Bauernhof schlafen alle.

Aber einer nicht: Tomte Tummetott.

Winter und Sommer kommen und gehen.

Alle schlafen, aber Tomte passt auf.

Und macht kleine Spuren in den Schnee.